

---

# FREUNDESKREIS BOTANISCHER GARTEN AACHEN e.V.

Verein zur Förderung eines BIOkybernetischen Zentrums AACHen für Ökologie und Umweltkommunikation

---



Freundeskreis Botan. Garten, Gut Melaten, 52056 Aachen

Konto Nr. 50 52 675 Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00)  
Rundbrief Nr. 3/2011

«Anrede»  
«Vorname» «Nachname»  
«Firma»  
«Strasse»  
«Land» «PLZ» «Ort»

Aachen, 09. September 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des **BIO**kybernetischen **Z**entrums **AACH**en,

in den letzten Wochen hat sich im Gelände an Gut Melaten trotz der Ferien einiges getan. So sind die Arbeiten im Bauerngarten gut vorangegangen, was sich im Ergebnis deutlich zeigen wird, wenn sie anlässlich des Obstwiesen- und Lernfestes am 25. September uns in Melaten besuchen. Sehr froh sind wir über zwei „Bürgerarbeiter“, B. Borkowitz und G. Hautermans, die uns über das Jobcenter der Städteregion und die Bundesagentur für Arbeit zugewiesen wurden. Das Aachener Regionalfernsehen (Lokalzeit im dritten Programm) hat sogar Ende Juli darüber berichtet, was der ein oder andere vielleicht auch gesehen hat.

Im Folgenden nun die Veranstaltungen der kommenden Wochen:

## Veranstaltungstermine

Am Samstag, den **17. September 2011** um 11.00 Uhr treffen sich - wie üblich von April bis Oktober - die freiwilligen HelferInnen zu den Pflegearbeiten im Karlsruhgarten und Bauerngarten, zu denen wir auch gerne weitere freiwillige HelferInnen sehr herzlich willkommen heißen. Ab 14.00 Uhr halten wir den alljährlichen Kehraus im Karlsruhgarten.

Am **18. September 2011 um 14.00 Uhr** führt Dr. B. Cüpper eine Spinnen-Exkursion auf der Halde Adolf in Herzogenrath-Merkstein. Dauer: 2 Stunden. Treffpunkt: Altes Fördermaschinenhaus (Eingang ins ehemalige Werksgelände über die Flößerstraße). Dr. Cüpper fängt und demonstriert Insekten, insbesondere **Spinnentiere**. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auf Gut Melaten findet am Sonntag, dem **25. September 2011 von 11.00-17.00 Uhr** das

### **7. Aachener Obstwiesenfest** und das **eXploregio.net Lernfest**

statt. Wir laden sie herzlich ein, mit uns zu feiern.

Neben Führungen und Aktionen bieten wir ihnen Kutschfahrten, ein Kinderprogramm, Apfelsaftpressen, Obstsortenbestimmungen durch Pomologen, Tiere in der Obstwiese und vieles mehr an. Die Partner des eXploregio.net führen Mitmachexperimente durch unter dem Stichwort „Bionik – was die Technik von Apfelbäumen lernen kann“. Nach dem Grundsatz, dass Lernen über Begreifen funktioniert, könne Kinder und Jugendliche außerhalb des Klassenraums selber experimentieren, forschen, fragen entwickeln und begreifen. Mit dem leuchtend gelben eXploregio.mobil, das mit fachlicher Betreuung gebucht werden kann, kommen die Experimente auch direkt auf den Schulhof.

Am Sonntag, den **23. Oktober 2011**, führt Joachim Schmitz eine

### **Herbstwanderung im Heuvelland**

Die Rundwanderung führt u.a. zum höchsten Weingarten der Niederlande. Treffpunkt ist um 11.50 Uhr der Kreisverkehr am Ortsende (Kreuzung Maastrichterlaan, Lemierser Berg, Randweg) in Vaals (NL). Die Länge der Wanderung beträgt bei einem Höhenprofil von Gesamtsteigung/-gefälle 100 m ca. 11 km; sie dauert ca. 4 Stunden (mit Pause). Der Schwierigkeitsgrad ist leicht; Kosten entstehen keine außer den Fahrtkosten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

**Anfahrt: ÖPNV:** Abfahrt in Aachen Bushof (H.11) um 11.30 Uhr mit Buslinie 25 (von Stolberg über AC-Rothe Erde und Schanz) bis zur Endhaltestelle Vaals Heuvel, an 11.51 Uhr. Auf der Linie gilt bis zur Endstation AVV-Tarif; **eine holländische Chipkarte ist nicht nötig!**

**Auto:** durch Vaals bis zum Ende der Bebauung am oben genannten Kreisverkehr, Parken am besten auf der parallel zur Nationalstraat verlaufenden Anliegerspur.

**Sonstiges:** Eine größere Pause ist zum Ende der Tour in Holset vorgesehen. Hier gibt es auch die Möglichkeit zur Einkehr.

Am **05. November 2011 um 10.00 Uhr** veranstalten wir den ersten **Schneidekurs für Obstgehölze**, in dem neben der sachgerechten Erziehung von Spalierbäumen auch die Pflanzung sowie der Pflanz- und Pflegeschnitt junger Bäume behandelt werden.

Der zweite **Schneidekurs für Obstgehölze** findet am **19. November 2011 um 10.00 Uhr** ebenfalls im Karlsruhgarten an Gut Melaten statt. Insbesondere der Erhaltungs- und Verjüngungsschnitt älterer Bäume wird dann behandelt.

Am **24. November 2011 um 19.30 Uhr** laden wir sie zu einem Vortrag ein. Dr. Holger Dux von der VHS Aachen spricht über das Thema

#### **Der Aachener Ostfriedhof – Geschichte und Natur einer innerstädtischen Ruhezone**

Der Aachener Ostfriedhof wurde 1803 auf Veranlassung der damaligen französischen Stadtverwaltung errichtet und ist der älteste erhaltene Friedhof in der Stadt Aachen. Große Teile des Friedhofs wurden am 6. Dezember 1988 als Beispiel eines der ältesten moderner Friedhöfe unter Denkmalschutz gestellt. Aus ökologischer Sicht ist der alte Baumbestand bemerkenswert. Über die Friedhofskapelle gibt es eine Verbindung zum Gut Melaten.

Der Vortrag findet im Zeichensaal 613 im Gebäude der Bauingenieure, Mies-van-der-Rohe-Str. 1 statt.

Bis Ende Oktober arbeiten wir vierzehntäglich an Samstagen ab 11.00 Uhr im Karlsruhgarten und im Bauerngarten. Die nächsten Termine hierfür sind: 17.09./01.10./15.10./29.10.

#### **Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich:**

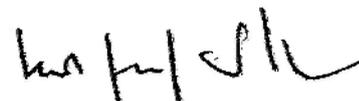
Caroline Heintze, Raeren

Monika Kleine-Bleck, Aachen

Wir verbleiben mit den besten Grüßen



Prof. Dr.-Ing. P. Doetsch  
Vorsitzender



Dr. K.J. Strank  
Geschäftsführer



### Exkursion in den Schweizer Nationalpark vom 23. bis 31. Juli 2011 (Joachim Schmitz)



Unser Quartier war in Zernez im Unterengadin (Kanton Graubünden) im Innal am Rande des Nationalparks. (Engadin bedeutet übrigens so viel wie Tal des Inn, der auf rhätoromanisch En heißt). Der Blick geht nach

Süden ins Oberengadin; die nächsten bedeutenden Ortschaften in dieser Richtung sind Samedan und St. Moritz. Der weiße Betonklotz schräg links hinter der Kirche ist das neue Nationalparkzentrum. Die Anfahrt konnte als Tagesfahrt durchgeführt werden. So ging es am 24. Juli direkt los. Auf dem Programm stand eine leichte Tour zum Einlaufen und Pflanzen kennenlernen ins Val Tantermozza.

Am nächsten Tag folgte die härteste Tour: insgesamt schlappe 1000 m zur Chamanna Cluozza rauf und runter. Die Chamanna Cluozza ist die einzige bewirtschaftete Hütte im Nationalpark. Das Val Cluozza (links) ist schluchtartig eingekerbt, Mitte links der Piz Murter, rechts folgen dann die 3000er Piz dal Diavel und Piz da l'Acqua.

Am 26. Juli brachte uns die Rhätische Bahn etwa 10 km südlich nach S-chanf, von wo man ins Val Trupchun kommt, das für seinen Wildreichtum bekannt ist. Tatsächlich konnten Murmeltiere, Hirsche und der Symbolvogel des Nationalparks, der Tannenhäher (rechts) beobachtet werden.



Nach einem Ruhetag und einem kleineren Ausflug stand am 29. die letzte große Tour im Zentrum des Nationalparks an. Vom Hotel Il Fuorn ging es zunächst durch einen nordexponierten Kiefernwald parallel zur Ofenpassestraße. In der feuchten, moosreichen Krautschicht war das Moosglöckchen (*Linnaea borealis*, rechts) häufig. Diese Pflanze kommt sowohl in alpinen Kiefernwäldern wie in entsprechenden Wäldern am Polarkreis vor. Das Moosglöckchen war die Lieblingsblume



Linnés. Deshalb ist die Gattung ihm zu Ehren später *Linnaea* genannt worden.

Dann führte der Weg durch das Val dal Botsch in alpine Höhen. Die spektakulärste Pflanze in den alpinen Urrasen ist das dort reichlich vorkommende Edelweiß (*Leontopodium alpinum*). Die Art ist eine der wenigen, die nicht durch ökologische Veränderungen zurückgegangen sondern nur durch menschliche Nachstellung selten geworden ist. Im Nationalpark ist das seit ca. 100 Jahren unterbunden worden, deshalb gibt es die Art hier noch relativ häufig.

Vor der Abfahrt am Morgen des 31. Juli wurde das inzwischen traditionelle Gruppenfoto aufgenommen.



Mehr Bilder gibt es auf der Homepage [www.biozac.de](http://www.biozac.de) unter →Veranstaltungen, →Rückschau.

